

## Projektstart der SolarGenossenschaft Fehraltorf



Flugplatz Speck

**Die im November 2021 gegründete SolarGenossenschaft Fehraltorf beginnt mit der Umsetzung erster Projekte. Beim Flugplatz Speck und bei der Überbauung Vivaldi sollen dank Beteiligungen neuer Genossenschafter/innen die ersten zwei Solaranlagen installiert werden. Dafür sucht die SolarGenossenschaft weitere Mitglieder, welche Anteilscheine zeichnen möchten.**

Um das Potenzial an erneuerbaren Energien in Fehraltorf besser auszuschöpfen, hat der Gemeinderat die SolarGenossenschaft initiiert. Diese bezieht dank einem Beteiligungsmodell Fehraltorfer und Fehraltorferinnen sowie auch externe Personen mit Bezug zu Fehraltorf ein. Mit dem Kauf von Anteilscheinen können auch Privatpersonen, die sich aus finanziellen oder Platzgründen keine eigene Photovoltaikanlage anschaffen, an der Produktion von grünem Solarstrom mitwirken.

### Solarstrom, die unerschöpfliche Energiequelle

Solarenergie ist eine umweltfreundliche und unerschöpfliche Energielösung. Sie könnte entscheidend für die Verlangsamung weiterer Umweltschäden sein. Die Gewinnung von Strom durch Photovoltaik (PV) setzt nämlich keine schädlichen Kohlendioxid-Emissionen (CO<sub>2</sub>) frei. Mit dem Pariser Klimaabkommen hat sich die Schweiz dazu verpflichtet, das globale Netto-Null-Ziel zu erreichen. Die SolarGenossenschaft Fehraltorf möchte lokal entscheidend dazu beitragen.

### Das Genossenschaftsmodell

Mit den Mitteln aus den ausgestellten Anteilscheinen baut die SolarGenossenschaft Fehraltorf PV-Anlagen. Der produzierte Solarstrom kann für den Eigenverbrauch der Gebäude zu attraktiven Konditionen erstanden werden. Überschüssiger Strom wird an die Werke Fehr-

altorf verkauft. Dadurch und durch den Verkauf von Herkunftsnachweisen für überschüssigen Strom werden die Anlagen amortisiert und eine Verzinsung der Anteilscheine von 1 % im ersten Jahr sichergestellt. Die SolarGenossenschaft Fehraltorf bekommt von der Gemeinde eine Anschubfinanzierung in Form einer Defizitgarantie von CHF 150'000. Der Aufbau der Genossenschaft und die Geschäftsführung übernimmt zu Beginn die Firma Energie Zukunft Schweiz AG.

Das Interesse an der Genossenschaftsmitgliedschaft an der Gründungsversammlung war gross. Die erforderlichen 7 wurden mit schlussendlich 18 Gründungsmitgliedern weit übertroffen. Das Ziel des Vorstandes ist es, bis Ende Jahr 150 Mitglieder gewonnen zu haben, um die Investitionskosten von mehr als einer Million Franken decken zu können. Mitglieder können in Anteilscheine à CHF 1'000.00 (Private) und CHF 5'000.00 (Firmen) pro Stück investieren.

### Aktuelle Projekte

Die Projekte «Wohnsiedlung Vivaldi» und «Flugplatz Speck» (Bild) stehen kurz vor dem Projektstart und werden im Frühjahr an der jeweiligen Eigentümerversammlung, bzw. Generalversammlung zur Abstimmung gebracht. Die Solarenergie des Flugplatz Speck wird auf über 2'800 m<sup>2</sup> gewonnen. Das entspricht der Fläche von vier Tennisplätzen. Der erzeugte Solar-

strom von 557'300 kWh deckt den Stromhaushalt von gut 500 Personen. Bei der «Wohnsiedlung Vivaldi» versorgen 700 Solarpanels 260 Personen mit Solarstrom. Gesamthaft erzeugen die beiden Projekte eine Jahresproduktion, welche ca. 4 % des Verbrauchs von Fehraltorf entspricht.

Mit der Planung der ersten beiden Projekte hat die SolarGenossenschaft Fehraltorf ihre Aktivitäten erfolgreich gestartet. Weitere Projekte werden momentan evaluiert. Dazu ist die SolarGenossenschaft Fehraltorf aktuell aktiv auf der Suche nach weiteren Dachflächen zur Installation von Solaranlagen. Besonders interessant sind dafür Dächer ab 200 m<sup>2</sup> von Industrie- und Gewerbegebäuden.

Bei Interesse können die SolarGenossenschaft Fehraltorf und ihre Projekte an der Gewerbeausstellung 2022 (EXPO 8320) vom 6. bis 8. Mai 2022 in Fehraltorf besucht werden.

Kontakt für Fragen und Projektanfragen: Simon Michel von Energie Zukunft Schweiz AG (Tel. 061 545 03 13 oder [info@solar-fehraltorf.ch](mailto:info@solar-fehraltorf.ch)).

Zeichnen von Anteilscheinen und weitere Informationen: [www.solar-fehraltorf.ch](http://www.solar-fehraltorf.ch).

*«Ich wurde Genossenschafter der SolarGenossenschaft Fehraltorf, weil ich die Sonnenenergieversorgung lieber in Fehraltorfer Hand weiss. Zudem ist mir wichtig, die Energieversorgung zusätzlich zur herkömmlichen zu einem grösstmöglichen Teil auch mit der unerschöpflichen Sonnenenergie sicherzustellen.»*  
Oliver Kistler